

Ereignisse gehäuft auftreten? Gibt es Bereiche, in denen solche Ereignisse besonders intensiv auftreten?

Aus Analysen von Radardaten, Satellitenbildern und ALDIS-Daten in Verbindung mit Daten von Regenmessern ergibt sich: Die besonderen Umstände im Bereich des Projektgebietes von BUWELA begünstigen tatsächlich Entstehung und Weiterziehen konvektiver Zellen, aus denen Starkregen oder Hagel fällt. Bekannte Entstehungsgebiete sind die Fischbacher Alpen im SW des Projektgebietes, der Semmering und das Gebiet des Hochwechsels, von wo aus immer wieder solche Zellen nach NE bzw. E weiterziehen.

Literatur:

- Andres, P., K. Hagen, E. Lang, U. Stary, K. Gartner, E. Herzberger, F. Riedel, and T. Haiden, 2007: Dokumentation und Analyse der Schadensereignisse 2005 in den Gemeinden Gasen und Haslau (Steiermark). BFW-Dokumentation Nr. 6, 73p.
- Haiden, T., A. Kann, K. Stadlbacher, M. Steinheimer, and C. Wittmann, 2007: Integrated Nowcasting through Comprehensive Analysis (INCA) - System overview. ZAMG report, 49p. http://www.zamg.ac.at/fix/INCA_system.doc
- Steinheimer, M., und T. Haiden, 2007: Improved nowcasting of precipitation based on convective analysis fields. *Adv. Geosci.*, **10**, 125-131.

Freitag 19 Oktober 2007	14:30-15:00
--------------------------------	--------------------

Naturgefahrenmanagement BUWELA – Grundlagenmodul „Vegetation, Boden und Landnutzung“

Gerhard Markart¹, Klaus Klebinder¹, Bernadette Sotier¹, Andreas Jochem¹ & Herbert Pirk²

¹*Bundeforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, BFW, Rennweg 1, 6020 Innsbruck*

²*Geoöko, Gentsgasse 17/1/6, 1190 Wien*

Die Oberflächenabflussdisposition von Standorten bei konvektiven Starkregenereignissen ist eng mit der bestehenden Vegetations- bzw. Landbedeckung, der Landnutzung sowie den vorliegenden Boden- und Untergrundeigenschaften verbunden. Ziel des Grundlagenmoduls „Vegetation, Boden und Landnutzung“ ist es, die hydrologischen Eigenschaften der im Gebiet der Buckligen Welt und des Hochwechsels auftretenden Vegetations- und Bodeneinheiten zu beschreiben sowie den Einfluss verschiedener Landnutzungsarten auf diese Einheiten abzuklären. Dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) sollten nach Abschluss der Arbeiten Kartenwerke auf regionaler Maßstabsebene (1:50000) sowie Informationsgrundlagen zur Verfügung gestellt werden, welche als Bewertungsgrundlage für die anschließenden Projektphasen genutzt werden können. Die geplanten Kartenwerke geben die a) Abflussdisposition b) Oberflächenrauigkeit c) das räumliche Auftreten der hydrologischen Einheiten im Projektgebiet wieder. Die Ergebnisse erlauben dem

zuständigen Sachbearbeiter Regionen hoher Abflussdisposition zu lokalisieren und eine Reihung künftiger Arbeitsschwerpunkte und Prioritäten durchzuführen.

Freitag 19 Oktober 2007	15:00-15:30
--------------------------------	--------------------

**Naturgefahrenmanagement BUWELA –
Grundlagenmodul „Geologie und Geomorphologie“**

Nils Tilch, Sandra Melzner, Christoph Janda & Arben Koçiu.

Geologische Bundesanstalt, Neulinggasse 38, 1030 Wien

Die sich bei Hochwasser einstellende Geschiebefracht und daraus resultierende Gefahren sind neben der raum-zeitlichen Variabilität der Niederschläge und der Landnutzung vor allem auch von der räumlich variablen geologischen Grunddisposition abhängig. So hat Letzteres maßgeblichen Einfluss sowohl auf das ober- und unterirdische Abflussgeschehen, als auch auf die Entstehung geschiebeliefernder Prozessräume, wie jene der Erosion und Massenbewegungen.

Derzeit fehlen jedoch für das Projektgebiet BUWELA flächendeckende und –differenzierte (Meta-)Daten sowohl zum bedeutsamsten Geschiebeherkunftsraum, der in der locker gelagerten Geosphäre (Lockergestein und aufgelockertes Festgestein) anzusiedeln ist, als auch zu den signifikanten Prozess(räum)en, durch die Geschiebe bereitgestellt wird. Deshalb werden im Rahmen des Grundlagenmoduls „Geologie und Geomorphologie“ im Zuge von Archivrecherchen und partiellen Geländeaufnahmen Informationen zu den Themenbereichen „Massenbewegungen“ und „locker gelagerte Geosphäre“ gesammelt, digital aufbereitet und ausgewertet.

Als Ergebnisse werden Karten- und Informationsgrundlagen im Maßstab 1:50.000 erwartet, die zusammen mit den Ergebnissen der anderen Grundlagenmodule einzugsgebietsbezogenen Prozessanalysen und der Entwicklung von Schutzstrategien dienlich sind.

Wir danken der Gemeinde Umhausen, dem Falknerhof, dem Organisationskomitee und allen weiteren Helfern die das Gelingen dieser Veranstaltung ermöglicht haben.